

**REGINA ZSCHALER**

Diplom-Biologin

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige  
für die produktbegleitende und  
qualitätssichernde mikrobiologische  
Begutachtung von Lebensmitteln und  
für die mikrobiologische Begutachtung  
von Wasser und Abwasser

Golfstraße 12

22605 HAMBURG-Othmarschen

Telefon (040) 89 80 75 78

mobil 0172 45 17 826

Fax (040) 89 80 75 79

e-mail regina.zschaler@web.de

**GUTACHTEN**

zur Wirksamkeit des Desinfektionsmittels:

██████████-Händedesinfektion, Stan-  
dardrezeptur

als Mittel zur:

Hygienischen Händedesinfektion  
nach DGHM Richtlinien

██████████  
██  
██  
██

Die Prüfung des Präparates erfolgte gemäß den Standardmethoden der DGHM zur Prüfung chemischer Desinfektionsverfahren (Stand: 1. September 2001)

Der dem Gutachten zugrunde liegende Prüfbericht datiert vom 10. Januar 2007. Die zur Wirksamkeitsprüfung eingesandte Probe hatte die Bezeichnung ██████████-Händedesinfektion, Standardrezeptur", # VA 4.12.06.

Begutachungskriterium war der „Anforderungskatalog für die Aufnahme von chemischen Desinfektionsverfahren in die Desinfektionsmittel-Liste der DGHM, Stand 4. Februar 2002"

## GUTACHTEN

zur Wirksamkeit des Desinfektionsmittels

██████████-Händedesinfektion, Standardrezeptur

zur Hygienischen Händedesinfektion

### 1. Suspensionsversuche

#### 1.1. Beurteilung der bakteriostatischen und fungistatischen Wirkung (Methode 7 der DGHM Standardmethoden)

Die minimale Hemmkonzentration im Verdünnungstest ohne Neutralisationsmittel beträgt beim Prüfpräparat gegenüber *Staphylococcus aureus* 25 %, *Enterococcus hirae* 25%, *Enterococcus faecium* 25%, *Escherichia coli* 25%, *Proteus mirabilis* 5%, *Pseudomonas aeruginosa* 5 % und *Candida albicans* 5% .

#### 1.2. Beurteilung der bakteriziden und fungiziden Wirkung im qualitativen Suspensionsversuch (Methode 8 der DGHM Standardmethoden)

Die Abtötungskonzentration beträgt beim Prüfpräparat bei einer Einwirkzeit von 15 Sekunden gegenüber *Staphylococcus aureus* 50 %, *Enterococcus hirae* 25%, *Escherichia coli* 25%, *Proteus mirabilis* 5%, *Pseudomonas aeruginosa* 25 % und *Candida albicans* 25%.

#### 1.3. Beurteilung der bakteriziden und fungiziden Wirkung im quantitativen Suspensionsversuch (Methode 9 der DGHM Standardmethoden)

Die Testkeime *Staphylococcus aureus*, *Enterococcus hirae*, *Escherichia coli*, *Pseudomonas aeruginosa* und *Candida albicans* werden in der 50%igen Lösung des Prüfpräparates unter der Bedingung erhöhter Belastung innerhalb von 15 Sekunden abgetötet.

### 2. Beurteilung der Versuche unter praxisnahen Bedingungen, Hygienische Händedesinfektion (Methode 11 der DGHM Standardmethoden)

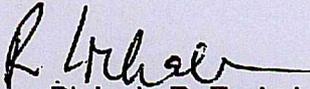
Die Ergebnisse der Eignungsprüfung an der künstlich kontaminierten Hand zeigen, dass der Mittelwert der log RF beim Desinfektionsverfahren mit dem Prüfpräparat größer ist als der des log RF des Referenzverfahrens. Log RF Werte < 3,00 sind nicht aufgetreten.

Der statistische paarige Vergleich der bei P und R erhobenen Werte zeigt im Vorzeichen Rangtest für Paardifferenzen nach WILCOXON, dass das Prüfpräparat signifikant wirksamer ist als das Referenzprodukt.

### 3. Anwendungsempfehlung

Das Desinfektionsverfahren „3 ml ██████████-Händedesinfektion (Standardrezeptur) in unverdünnter Form an den Händen einreiben, bei einer Einwirkzeit von 30 Sekunden“ ist zur „Hygienischen Händedesinfektion“ als geeignet anzusehen.

Hamburg, den 11.01.2007

  
Diplom Biologin R. Zschaler